

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 15.06.2016

Einladung: Schreiben vom 02.06.2016

Tagungsort: in der Gaststätte "Em Dörp"

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Ortsvorsteher

Jürgen Meyer

stellvertretender Ortsvorsteher

Olaf Wulf

Schriftführer/in

Nadine Weber

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen

Hans-Willi Jungbluth

Holger Kowalewski

Werner Lapp

Detlef Schmitt

Klemens Weber

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsvorsteher erläutert vorliegende Anträge zur Tagesordnung auf Grund des vergangenen Starkregenereignisses. Er schlägt vor den Tagesordnungspunkt „Oberflächenentwässerung Oedingen“ nach Top 2 in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Ortsbeirat stimmt dem einstimmig zu.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung vom 24.02.2016
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Oberflächenentwässerung Oedingen
- 4 Aufstellung von Spendern mit Hundekotbeuteln
- 5 "Alter Sportplatz", Oedingen
- 6 Haushalt 2017
- 7 Mitteilungen und Anfragen

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung vom 24.02.2016 –

Protokoll:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2016 liegt dem Ortsbeirat vor.

Es gibt zur Niederschrift keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 2 – Bürgerfragestunde –

Protokoll:

Es wurden keine Fragen von den Bürgern gestellt.

Zu Punkt 3 – Oberflächenentwässerung Oedingen –

Protokoll:

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei der Feuerwehr, dem THW sowie allen Helfern aus nah und fern, die während und nach dem Starkregenereignis vom 04.06.2016 geholfen haben.

Zum Thema teilt Jürgen Meyer mit:

- + Der Abfall-Wirtschaftsbetrieb hat bereits Sperrmüll im Gebiet Oedingen abgeholt. Ende der KW24 wird eine weitere Abholung stattfinden. Bei Problemen kann man sich an ihn oder direkt an den Abfall-Wirtschaftsbetrieb wenden.
- + Die Kreisverwaltung hat den Hinweis gegeben, dass ausgegebene Sandsäcke behalten werden dürfen. Bei weiterem Bedarf besteht, kann man sich an den Bauhof wenden.
- + Die Stadt Remagen hat ein Spendenkonto eingerichtet
- + Am Montag den 13.06.2016 hat sich die Arbeitsgemeinschaft „Starkregen“ gebildet. Bei diesem Termin waren ca. 40 Anwohner anwesend. Jürgen Meyer bedankt sich für einen Vortrag von Herrn Schröder.
- + Am 14.06.2016 hat ein Termin zur Lagebesprechung in Remagen mit dem Bürgermeister Herbert Georgi, Ortsvorsteher Egmond Eich Unkelbach, Ortsvorsteher Jürgen Meyer, Ingo Wolf – stellvertretender Wehrleiter der Feuerwehr Remagen, Robert Zimmermann – Ordnungsamt, Wolfgang Weitzel - Leiter Bauhof und Gisbert Bachem, - Bauamtsleiter stattgefunden.
- + Bürgermeister Herbert Georgi nahm zum Thema an einem Vortrag der Umweltministerin Ulrike Höfen in Mainz teil.
- + Auf Anfrage von Jürgen Meyer findet in der KW25 ein Ortstermin in der Burgstraße mit Vertretern der EVM und der Stadt Remagen bezüglich der Oberflächenentwässerung der Burgstraße statt.
- + Für die Zukunft ist ein Konzept für den gesamten Ortsteil Oedingen zu erstellen. Einzelmaßnahmen haben zu kleine Auswirkungen.

Klemens Weber teilt mit, dass in einer vergangenen Nichtöffentlichen Sitzung bereits über das Problem der Oberflächenentwässerung gesprochen wurde und das Wasserschutzgesetz durch Herrn Gisbert Bachem (Stadt Remagen) an die Ortsbeiratsmitglieder verteilt wurde. Des Weiteren schlägt er vor, einen direkten Ansprechpartner für die Oedinger Bewohner zu bestimmen.

Jürgen Meyer erklärt, dass der gesamte Ortsbeirat als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Außerdem kann sich jedermann in der Arbeitsgemeinschaft engagieren.

Nachdem der Ortsvorsteher seinen Beschlussvorschlag zum Thema verlesen hat, trägt Holger Kowalewski seine Beschlussvorschläge vor.

1. Antrag H. Kowalewski:

Vom letzten Starkregenereignis am 04.06.16 ist Remagen- Oedingen stark betroffen worden. Es ist davon auszugehen, dass dies nicht letzte Mal war, sondern sich zukünftig in mindestens ähnlicher Stärke wiederholen wird.

Der Ortsbeirat Oedingen sieht alle Beteiligten innerhalb der Stadt Remagen - gleichermaßen sowohl Bürger und Gewerbetreibende als auch die Politiker aller Parteien in Ortsbeirat, Stadtrat und den Ausschüssen als auch die Stadt Remagen mit ihrer Stadtverwaltung - in

der Pflicht, aktiv an einer Verbesserung des Schutzes vor den negativen Folgen solcher Starkregenereignisse mitzuwirken.

Der Ortsbeirat Oedingen erwartet vom Bürgermeister der Stadt Remagen, sich aktiv mit weiteren Experten zum Thema ins Benehmen zu setzen, z.B. mit dem Dachverband Hochwassernotgemeinschaft Rhein HWNG (in welchem die Stadt Remagen selbst auch Mitglied ist).

Zudem muss die Stadt Remagen alle Anstrengungen unternehmen, um für die Umsetzung von Lösungen zum Schutz vor den negativen Folgen solcher Starkregenereignisse entsprechende Gelder zur Verfügung stellen zu können, z.B. in Form von Fördermitteln.

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

2. Antrag H. Kowalewski:

Bereits seit dem Starkregenereignis in 2010 hat sich der Oedinger Bürger Prof. Dr. Schröder engagiert mit der Stadtverwaltung Remagen auseinander gesetzt, um Lösungen zur Verbesserung des Schutzes vor den negativen Folgen von Starkregenereignissen zu entwickeln und umzusetzen. Die Oedinger Bürger erwarten von Politik und Verwaltung, dass mit Unterstützung aller Beteiligten nun endlich Taten folgen.

Der Ortsbeirat fordert daher den Bürgermeister der Stadt Remagen Herrn Herbert Georgi auf, mit geeigneten Vertretern der Stadtverwaltung eine Veranstaltung zum Thema „Schutz bei Starkregenereignissen“ in Oedingen durchzuführen.

Die Veranstaltung soll darstellen, welche Herausforderungen und welche Lösungsansätze in den vergangenen Jahren bereits diskutiert wurden und aufzeigen, welche Ideen und Möglichkeiten aus Sicht der Stadtverwaltung bestehen, um eine Schadensminimierung bei Starkregenereignissen herbeizuführen.

Im Rahmen der Veranstaltung soll eine Diskussion mit Oedinger Bürgern stattfinden sowie eine Begehung der besonders gefährdeten Bereiche des Ortes.

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oedingen beantragt:

1. die Beauftragung eines Fachbüros zur Erarbeitung einer Hochwassergefahrenkarte unter Beteiligung der betroffenen Anwohner. Daraus resultierend sollten für den öffentlichen und privaten Bereich entsprechende Maßnahmen abgeleitet und vorgeschlagen werden.
2. wegen der unabdingbaren Dringlichkeit die erforderlichen Haushaltsmittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 4 – Aufstellung von Spendern mit Hundekotbeuteln –

Protokoll:

In der Stadtratssitzung wurde von einem Anwohner gefragt, ob im Ortsteil Oedingen Spender mit Hundekotbeuteln aufgestellt werden können. Der Verwaltung hat dies zur Beratung an den Ortsbeirat Oedingen weitergeleitet.

Beschluss:

Nach Beratung wird über zwei Spender abgestimmt. Sie sollten im Bereich Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus und Waldstraße aufgestellt werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – "Alter Sportplatz", Oedingen –

Protokoll:

Olaf Wulf erläutert den Antrag der CDU Fraktion zum „Alten Sportplatz“ (Bolzplatz). O. Wulf wurde von Eltern angesprochen, ob die Kinder wieder auf dem Bolzplatz Fußball spielen können. Aufgrund dieser Anfrage hat in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher ein Ortstermin mit O. Wulf, Gisbert Bachem und dem Landwirt Heinz Schäfer stattgefunden. Bei dem Termin erläuterte G. Bachem, dass der überwiegende Teil der Rasenfläche bei der Erschließung des Gewerbegebiets in eine Ausgleichsfläche gewandelt wurde.

Klemens Weber weist darauf hin, dass die Fahrwege der Landwirte durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt werden dürfen. O. Wulf lässt dies prüfen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oedingen beantragt den verbleibenden Teil des ehemaligen „Bolzplatzes“ so herzurichten, dass die Kinder die Möglichkeit haben dort wieder Fußball zu spielen. Hierzu beantragt der Ortsbeirat weiter das aufstellen von zwei kleinen Fußballtoren (z. B. Jugendtore). Mittel hierfür werden im Haushalt 2017 beantragt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Haushalt 2017 –

Protokoll:

Der Ortsbeirat beantragt Mittel für das Haushaltsjahr 2017 einzustellen für:

- + Hochwasserschutz in Oedingen
Aufgrund der wiederholten Starkregenfälle, letztmalig am 04.06.2016, den damit verbundenen Oberflächenwasser und den eingetretenen Schäden im Innen- und Außenbereich vieler Wohngebäude ist Dringlichkeit geboten

- + eine Lüftungsanlage der Damen- und Herrendusche im Dorfgemeinschaftshaus sowie Sicherheitstüren für den Anbau
- + Herstellung eines kleinen Bolzplatzes laut Plan
- + Mittel für die Erstellung eines Piktogramms 30 auf der K40 Einfahrt Wertlosen
- + Mittel für die Befestigung des Gehwegs zum Kindergarten falls

Beschluss:

Die Beantragung der Mittel für das Haushaltsjahr 2017 erfolgt einstimmig.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Ortsvorsteher Jürgen Meyer:

- + Am Samstag den 02.07.2016 veranstaltet der Kindergarten Oedingen einen Tag der offenen Tür.
- + Der Kreis Ahrweiler hat das Oberflächenwasser an der alten Deponie kontrolliert. Es gibt keinen Befund.

Olaf Wulf:

- + Der neue Eigentümer des „Schleitzer Hof’s“ hat sich an ihn gewandt. Vor dem Haus gab es ein Flickenteppich von Steinen. Nach einem Gespräch mit dem Bauamtsleiter Gisbert Bachem wurden neue Steine verlegt. Olaf Wulf bedankt sich bei der Stadtverwaltung Remagen für die schnelle Hilfe auf dem kleinen Dienstweg.
- + Der Übergang hinter der Leitplanke vom Züllighovener Weg zum Getrudisweg ist aufgeweicht und abgesackt. Jürgen Meyer wird dies an den Bauhof weiterleiten.

Holger Kowalewski:

- + Im März 2016 hat der Landesverband Mobilität mitgeteilt, dass es zu kalt sei, um das Piktogramm 30 auf die Wachtbergstraße aufzubringen. Nun haben sich die Temperaturen erhöht und das Piktogramm wurde noch nicht aufgebracht. Jürgen Meyer wird nachfragen.
- + Bezüglich dem Überweg von der Rheinhöhenhalle zum Kindergarten gab es in der Vergangenheit verschiedene Auskünfte der Stadtverwaltung. Wie ist der Sachstand?
- + Gibt es eine Aktualisierungen zum öffentlichen Nahverkehrs. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass es noch keine Neuigkeiten gibt.
- + Die Baustelle am Oberhinterer Weg war ungesichert. Nach Kontaktaufnahme mit dem Bauunternehmen „Tiefbau Wahl“ wurde die Baustelle mit einem Bauzaun und einem Absperrband gesichert.
- + Frage nach dem aktuellen Stand der Unterbringung der Flüchtlinge.
Herr Plewa teilt dazu mit, dass im Stadtgebiet Remagen insgesamt 178 Flüchtlinge in Gebäuden der Stadt Remagen sowie in privaten Haushalten untergebracht sind. Die Stadt Remagen ist gut aufgestellt. Der Güterbahnhof wurde aufgekauft und befindet sich aktuell im Umbau.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:15 Uhr.

Remagen, den 20.06.2016
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Meyer
Ortsvorsteher

Nadine Weber